

Autun und Ingelheim im Gesang vereint



Die beiden Chöre aus Ingelheim und Autun stehen im Weiterbildungszentrum gemeinsam auf der Bühne, dirigiert von Jean-Charles Dunand. Foto: Katharina Jennewein-Lohrey / Ingelheimer Kantorei

30 JAHRE PARTNERSCHAFT Gastbesuch aus Frankreich findet im gemeinsamen Konzert im WBZ seinen krönenden Abschluss

INGELHEIM - (red). Die Partnerschaft zwischen der Ingelheimer Kantorei und dem „Chorale l' Aubade“ besteht bereits seit 30 Jahren – sie geht aus der Partnerschaft der Stadt Ingelheim mit Autun hervor. Jetzt waren die Gäste aus Frankreich bei den Sängern in Ingelheim zu Gast, die sich ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht hatten.

Unter anderem stand ein Besuch der Kaiserpfalz auf dem Programm und ein sonniger Nachmittag in Mainz, der mit einer exklusiven abendlichen Besichtigung des Domes und abschließendem gemeinsamem Gesang des französischen „Notre Père“ (Vater unser) von M. Duruflé sehr besinnlich zu Ende ging. Krönender Abschluss des Aufenthalts war das deutsch-französische Konzert im Weiterbildungszentrum. Die Darbietungen der jeweils einzelnen Chöre wurden umrahmt von deutschen und französischen Liedern, die zusammen gesungen wurden. Die deutschen Lieder wurden von Chorleiter Jean-Charles Dunand des „Chorale l'Aubade“ dirigiert, und umgekehrt die französischen Lieder vom Leiter der „Ingelheimer Kantorei“ Thomas Höpp.

Von der „Ingelheimer Kantorei“ waren Lieder aus dem Repertoire zu hören, aber auch neu einstudierte Werke etwa von Brahms, die auch am Sonntag, 5. Juni, anlässlich des 40. Jubiläums der Serenade zu Gunsten des Hauses St. Martin aufgeführt werden.

Der „Chor l' Aubade“ brachte Werke von Debussy und Poulenc zu Gehör, bekannte Chansons und französische Volkslieder.